



ZUGERBERG FINANZ
AKTIENGESELLSCHAFT

Highlights vom Anlass «Vorsorgen. Anlegen. Vermögen.»

30. November 2015

Auf einen Blick. Zugerberg Finanz AG.

Ursprung

Der Ursprung der Zugerberg Finanz AG geht auf das Jahr 1998 zurück.

Aktiv und Unabhängig

Die Kernkompetenz der Zugerberg Finanz AG ist die aktive, unabhängige Vermögensverwaltung.

FINMA

Die Zugerberg Finanz AG ist direkt der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA unterstellt.

Wirtschafts- und Finanzbeirat

Der Zugerberg Wirtschafts- und Finanzbeirat, die «Zugerberg Wirtschaftsweisen», ist ein unabhängiges Gremium hochkarätiger Fachleute, welches den Anlageausschuss bei seinen Entscheidungen unterstützt und berät.

Kunden

Zu den Kunden der Zugerberg Finanz AG zählen private und institutionelle Anleger.

Domizil Lüssihof

Der Sitz des Unternehmens befindet sich im «Lüssihof», einem über 200-jährigen Gutshof, der in den vergangenen Jahren aufwändig umgebaut wurde.

Vermögensverwalter

Mit 21 Mitarbeitern und über CHF 630 Mio. AuM zählt die Zugerberg Finanz AG heute zu den grössten bankenunabhängigen Vermögensverwaltern der Schweiz.

Eigentümer / Eigenmittel

Die Gesellschaft ist zu 100% eigenfinanziert und im Besitze der beiden Geschäftsführenden Partner, Timo Dainese und Prof. Dr. Maurice Pederngana. Die Eigenmittel der Gesellschaft betragen CHF 1.1 Mio. (30.11.2015).

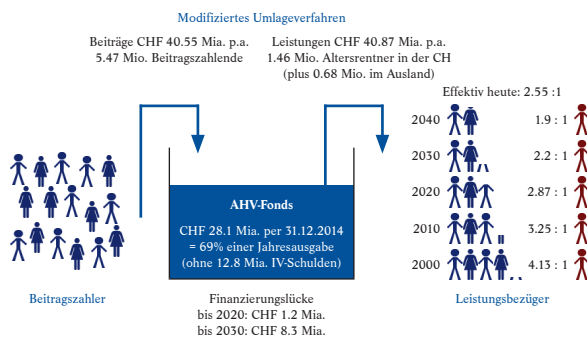


Vorsorgen. Anlegen. Vermögen.

Die grössten Herausforderungen der heutigen Zeit.

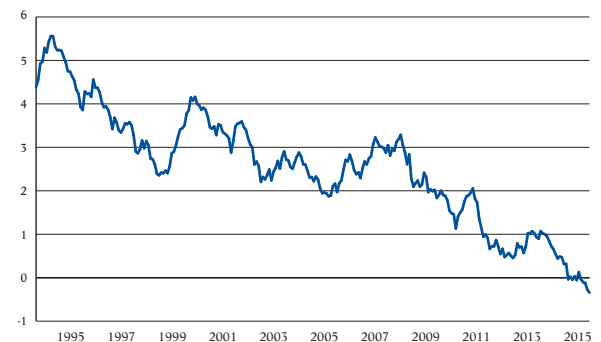
Der demographische Wandel.

Demographischer Wandel: Von 4.1:1 im Jahr 2000 auf 1.9:1 Beitragszahler vs. Bezüger im Jahr 2040.



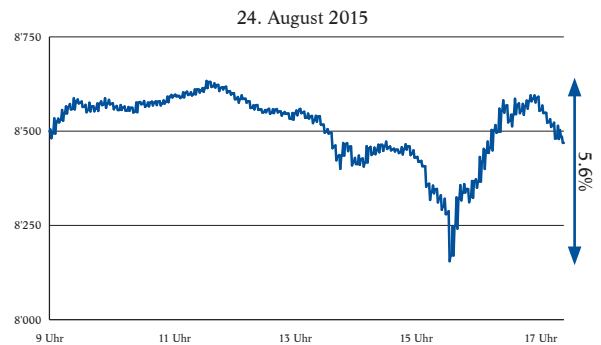
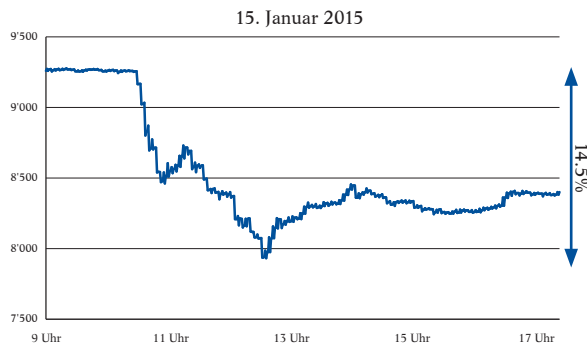
Das Zinsumfeld.

Null- resp. Negativzinsumfeld am Beispiel der Rendite des 10-jährigen Eidgenossen.



Hohe Volatilität an den Märkten.

Volatilität am Beispiel des Swiss Market Index (SMI).



Produkte der Finanzindustrie.

Unverständliche Produktnamen und Bezeichnungen.

- | | |
|---|---|
| Inverse Bonus Zertifikat mit Cap | Express Certificate with European Knock-In (COSI) |
| Floored Floater with Reference Obligation (COSI) | Twin-Win Certificate (COSI) |
| Bonus Certificate (COSI) with Lookback (European Barrier) | |
| Inverse Twin - Win Certificate | Double Coupon barrier reverse convertible |
| Capped Unit mit Refenzanleihe (COSI)
Faktor 4x Long SMI Future Index | |



Vorsorgen. Anlegen. Vermögen. Das Drei-Säulen-Konzept.

Die Finanzierung der Vorsorge.

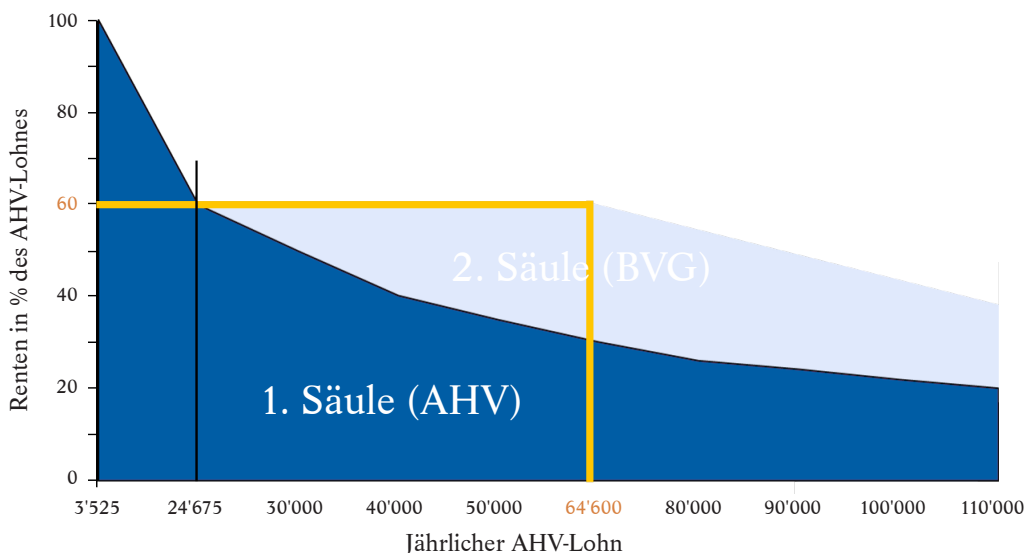


Definiert in der Bundesverfassung.

Verfassungsauftrag (Bundesverfassung, Art. 113, Abs. 2):
«Die berufliche Vorsorge ermöglicht zusammen mit der Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung die Fortsetzung der gewohnten Lebenshaltung in angemessener Weise.»

Die Realität sieht leider anders aus. Aus der 1. und 2. Säule fliessen nur rund 60% des letzten Jahreslohnes als Rente. Dabei gilt, je höher der Lohn, desto grösser das Delta. Möchte ich meine «gewohnte Lebenshaltung» aufrechterhalten, muss ich zusätzlich privat vorsorgen.

Renten aus 1. und 2. Säule



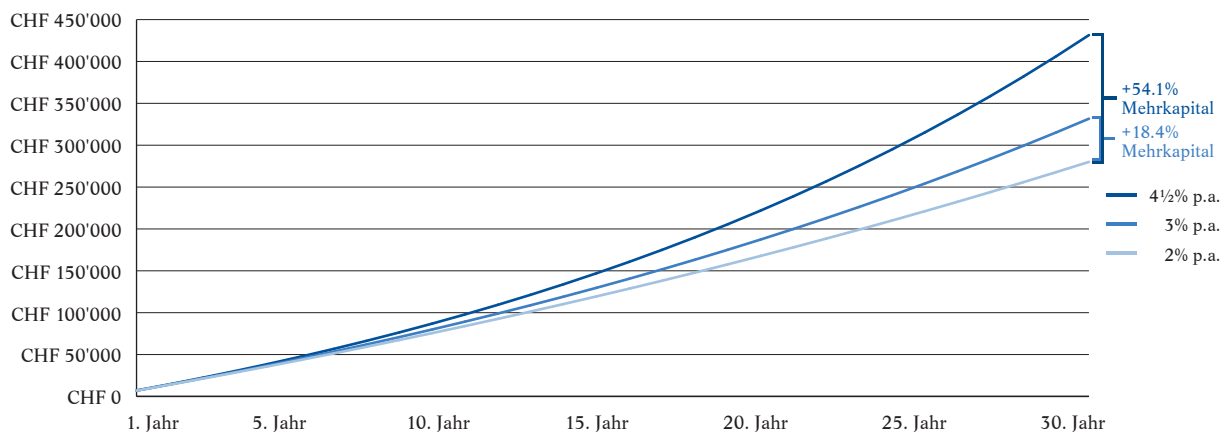
Vorsorgen. Anlegen. Vermögen. Anlagentipps.

Frühes Sparen lohnt sich.

Je früher man mit dem Sparen beginnt, desto besser: Wenn ich mir CHF 100'000.– an Vermögen über 5 Jahren aufbauen will, muss ich dazu bei einer Jahresrendite von 3% jeden Monat CHF 1'500.– sparen. Wenn ich dafür aber 20 Jahre Zeit habe, muss ich monatlich nur CHF 300.– beiseite legen. Der Zinseszins- resp. Renditeeffekt liefert über die Jahre einen grossen Beitrag.

Betrag: CHF 6'768.–
 Laufzeit: 30 Jahre
 Total Einzahlungen: CHF 203'040.–

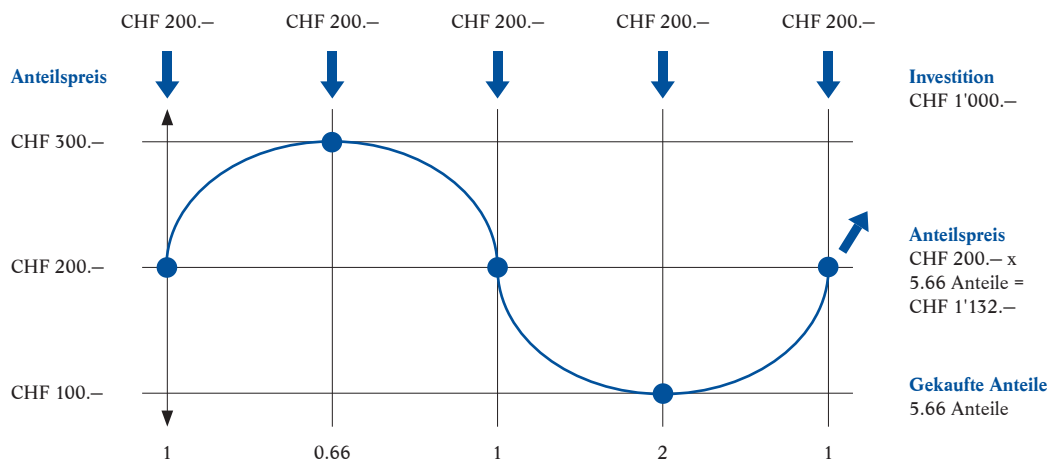
Bei einer 3a-Lösung kann man bei der Vorsorge erst noch Steuern sparen. Mit der jährlichen Einlage von CHF 6'768.– über eine Zeitspanne von 30 Jahren ergeben sich Total Einlagen von CHF 203'040.–. Bei einer angenommenen Nettorendite von durchschnittlich 3% p.a. resultiert daraus nach 30 Jahren ein Sparkapital von CHF 331'650.–. Bei einem angenommenen Grenzsteuersatz von 25% habe ich zwischenzeitlich zudem rund CHF 45'000.– an Steuern gespart.



Aufbauplan (Ratierlich Anlegen).

Ein Aufbauplan nutzt durch die monatlichen Einlagen den Durchschnittspreiseffekt als Möglichkeit, langfristig und risikominimiert Kapital aufzubauen. Grundlage ist ein antizyklisches Verhalten: Bei hohen Kursen werden

weniger, bei niedrigen Kursen mehr Fondsanteile erworben. Durch das laufende Investieren reduzieren sich die Wertschwankungen Ihres Vermögens.



Zugerberg Asset Management (ZAM). Vermögensverwaltung durch die Zugerberg Finanz AG.

Mandate für jede Einkommens- und Vermögenslage.

Ob mit einer Einmalanlage oder mittels monatlicher Einzahlung, ob zur Erreichung eines Sparziels, zur Vermehrung Ihres Vermögens oder zur Deckung laufender Kosten - bei uns finden Sie das Vermögensverwaltungsmandat, das Ihren Zielen und Ihren Bedürfnissen optimal entspricht.

Darüber hinaus umfasst unser Angebot Strategien zur gewinnbringenden Vermehrung von 3a Vorsorge- sowie Freizügigkeitsgeldern und die individuelle Beratung zur optimalen Verwaltung von Familienvermögen.



ZAM Kids.

Ab CHF 50.– monatlich

ZAM Fondspicking, ZAM Nachhaltigkeit.

Ab CHF 5'000.– oder ab CHF 100.– monatlich

ZAM 3a.

Ab CHF 100.– monatlich

ZAM Freizügigkeit.

Ab CHF 5'000.–

ZAM Z.

Ab CHF 100'000.–

ZAM R.

Ab CHF 750'000.–

Wirtschaft und Kapitalmärkte. Globale Aussichten.

Hauptszenario für die globale Wirtschaft.

Der globale Vergleich der Zuwachsraten zeigt:

- Die Erholung erfolgt langsam - im Tempo einer Schildkröte. Ebenso die Zinsentscheide.
- Der Aufschwungszyklus wird länger, die Inflationserwartungen bleiben tief, teils sogar negativ.
- Kommuniziert wurde eine Ausweitung des QE Programms (EZB) am 3. Dezember.
- Allmähliche Sicherheit, dass es in China keinen heftigen Konjunkturabschwung gibt.
- Kaum gute Aussichten für Japan - es fehlen fundamentale Reformen.

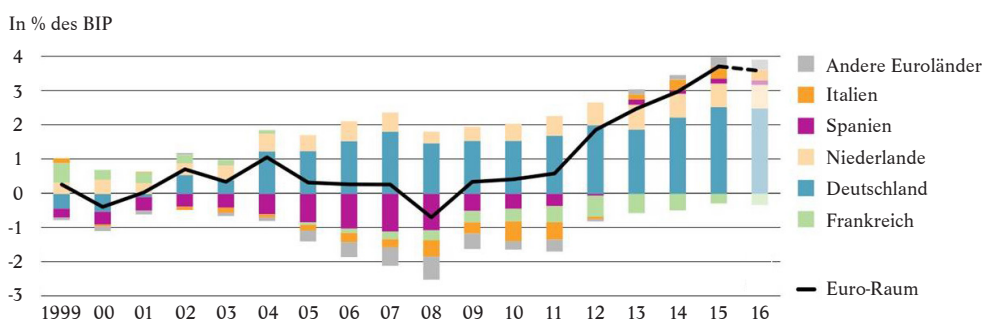


Makroökonomie Europa.

Langfristiges Bild der Überraschungen der Wirtschaftstätigkeit in der Eurozone:

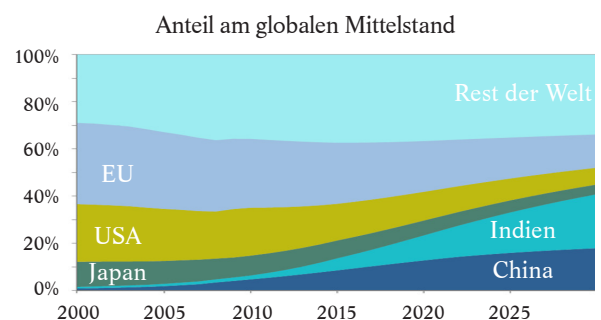
- Der Trend der Überraschungen ist seit Oktober 2014 positiv, in jüngster Zeit wieder steigend.
- Der handelsgewichtet gefallene EUR wirkt sich positiv aus; die Leistungsbilanzüberschüsse imponieren.
- Das Wachstum vermag v.a. in den Peripheriestaaten zu überzeugen (Spanien, Italien), nimmt aber auch in Frankreich zu. Ausserhalb der Eurozone in Rumänien, Bulgarien, Polen sogar stark.
- Der Inflationstrend ist immer noch negativ.

Euro-Raum hat derzeit einen hohen Leistungsbilanzüberschuss



Langfristige Wachstumsphase in Indien.

Wir erwarten eine zunehmende Dynamik der wirtschaftlichen Entwicklung in Indien. Das wird derzeit von den Märkten zwar ignoriert, nicht aber von den Unternehmen. Kotierte Unternehmen oder auch nicht kotierte (z.B. IKEA) tätigen Milliardeninvestitionen in Indien, um vom wachsenden Mittelstand zu profitieren. Dessen Wachstum ist höher als in China.

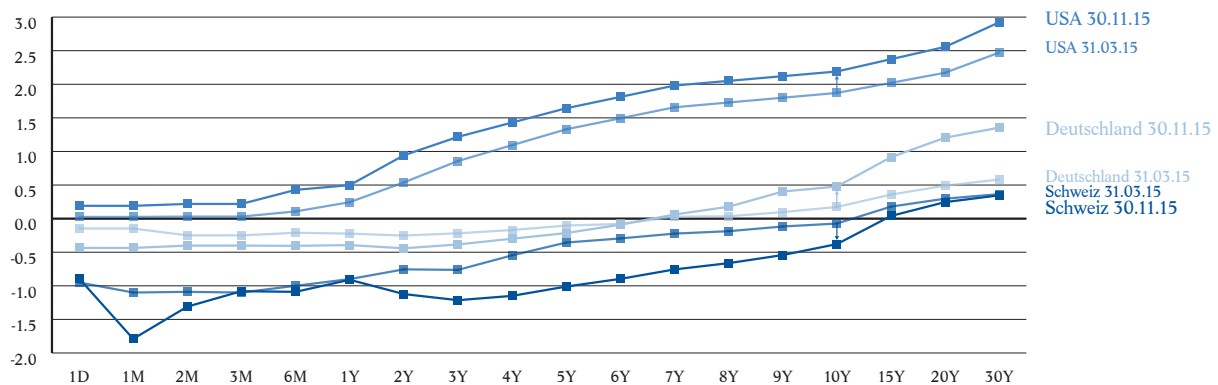


Wirtschaft und Kapitalmärkte. Globale Aussichten.

Zinsstrukturkurven.

Die Unterschiede sind gross betreffend USA, Deutschland und der Schweiz. Die zunehmende Steilheit der Kurve ist typisch für konjunkturelle Zuversicht.

Im Vergleich zu Ende März fällt auf, dass die Zinsen in den USA und auch in Deutschland leicht gestiegen sind. Die Schweiz verharrt weiter im Negativzins.

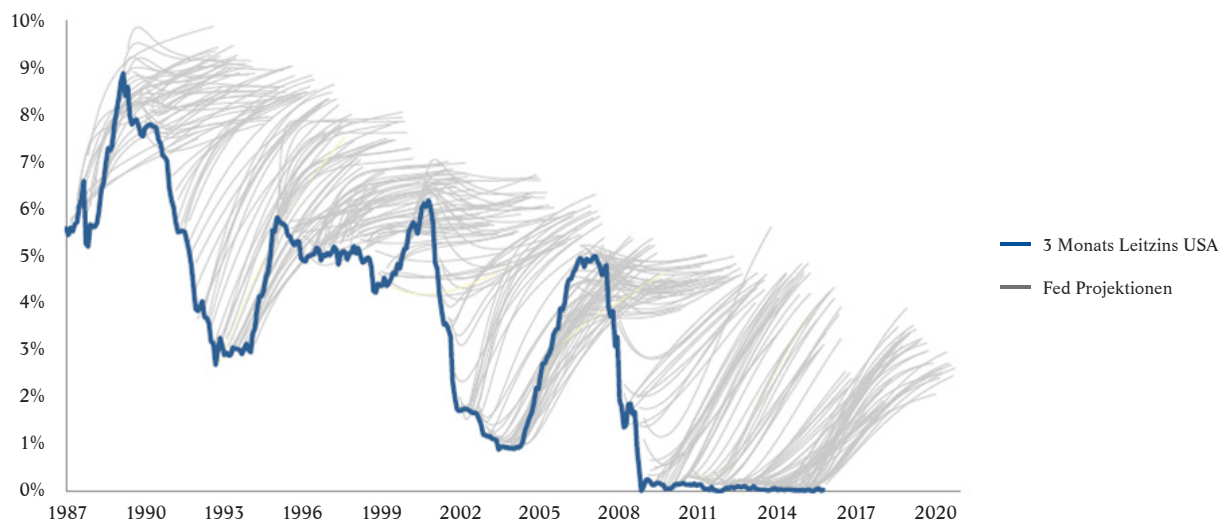


US-Leitzinsen.

Die Renditeerwartungen müssen auch im Umfeld von Zinsentwicklungen gesehen werden. Die Fed-eigenen Zinsprognosen halten wir immer noch für deutlich zu optimistisch. Die Dauer des Zinserhöhungszyklus dürfte mehrere Jahre umfassen, die Geschwindigkeit eher gemächlich

sein und die Spitze des kommenden Zinserhöhungszyklus dürfte die Fed-Projektion von 3.5% per Ende 2018 unterschreiten. In der Vergangenheit lag der «neutrale» Gleichgewichtszinssatz in den USA höher als 3.5%.

Fed-eigene Zinsprognosen



Zusammenfassung. Aussichten und Einschätzungen.

Makroökonomie.

Region	3 bis 6 Monate	12 bis 24 Monate	Einschätzung
Schweiz	→	↗	Die Schweizer Wirtschaft stagniert, und die Exportindustrie bleibt unter Druck. Von grosser Bedeutung bleibt die Wechselkurs-Stabilität zum Euro.
Eurozone / Europa	↗	↗	Die Europäische Zentralbank ist am 3. Dezember ihrem expansiven geldpolitischen Kurs treu geblieben. Die konjunkturelle Erholung ist leicht beschleunigend.
USA	↗	↗	Im Präsidentenwahljahr wird die Fed durch straffe Zinserhöhungen keine massive Ausweitung der primär kurzfristig finanzierten Staats-Haushaltsdefizite provozieren.
Rest der Welt	↗ / →	↗	Brasilien befindet sich in einer tiefen Rezession. Positive Impulse kommen von Indien, Südkorea, Mexiko und europäischen Ländern wie Polen und Rumänien.

Assetklassen.

Sub-Anlageklasse	3 bis 6 Monate	12 bis 24 Monate	Einschätzung
Liquidität	↘	↘	Die jüngste Kapitalaufnahme der Eidgenossenschaft erfolgte zu Monatsbeginn bei einer Verzinsung von -1.52% für 3 Monate. Das gab es noch nie.
Anleihen	→	→	Wir erwarten am 10. Dezember keine Reaktion der SNB auf die EZB-Entscheide und rechnen weiterhin mit einem anhaltenden Negativzinsumfeld für Franken-Anleger.
Bankkonto	↘	↘	Konti von Privatanlegern werden vorderhand noch mit 0.0% verzinst. Das könnte sich im Jahr 2016 bei einigen Banken ändern.
Staatsanleihen	↘	↘	Die negative Rendite auf Verfall nimmt zu. Wenn sich der Staat verschuldet, verdient er damit Geld: viele institutionelle Anleger glauben, sie hätten keine andere Wahl.
Unternehmensanleihen	↗	↗	Unser Schwerpunkt liegt auf europäischen Unternehmensanleihen, wobei wir das Geschäftsmodell, die Bonität, die Rendite und das Risiko detailliert prüfen.
Hochzins- und Hybride Anleihen	↗	↗	In einem diversifizierten Anleihenportfolio gehören europäische Hybride dazu - stets in Abhängigkeit von der Risikoklasse des Anlegers.
Immobilien / Infrastruktur	→ / ↗	↘ / ↗	Immer stärker zeichnet sich eine Trendwende auf dem Immobilienmarkt ab. Das ständige Überbieten bei Renditeobjekten ist vorbei.
Aktien	↗	↗	Wir bevorzugen Schweizer Aktien. Die Jahresabschlüsse profitieren von der Franken-Abschwächung. Auch in Europa sehen wir Opportunitäten.
Aktien Schweiz	↗	↗	Die Gewinnerwartungen von Schweizer Aktien sind gestiegen, und recht entspannt blicken wir einer üppigen Dividendensaison im Frühjahr 2016 entgegen.
Aktien Eurozone / Europa	↗	↗	Die Unternehmensergebnisse verbessern sich, wobei dies mit einer sektorspezifischen Aufmerksamkeit verfolgt werden muss.
Aktien USA	→	↗	Der IT-Bereich weist teils hohe Bewertungen aus und ölspezifische Anlagen genau umgekehrt. Die USA bleiben bis auf Weiteres nicht unser bevorzugter Markt.
Aktien Schwellenländer	→ / ↗	↗	Die Wachstumsaussichten in Indien bleiben erfreulich; andernorts bleiben wir auf der Suche nach attraktiven Opportunitäten.
Euro / Schweizer Franken	→	↗	Unsere Erwartung ist weiterhin, dass sich der Kurs in nächster Zeit am oberen Ende des Bandes zwischen 1.06 und 1.10 EUR/CHF bewegt und mittelfristig darüber liegen wird.
US-Dollar / Schweizer Franken	↗	↗	Leichtes Aufwärtspotenzial bis Ende 1. Quartal 2016: Das Erreichen von 1.05 USD/CHF wäre angesichts der Marktkräfte nicht überraschend.
Euro / US-Dollar	→	→	Nach dem erneuten Sinken auf 1.06 EUR/USD dürften Hedge Fonds für eine weitere Abwertung in den nächsten Wochen sorgen. Fundamental gibt es keine Begründung dafür.

Zugerberg Blog. Immer aktuell informiert.

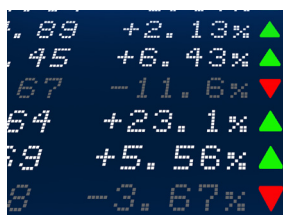
[Home](#) [Über uns](#) [Die 5 Kernwerte](#) [Vermögensverwaltung](#) [News](#) [Kontakt](#) [Downloads](#)



Tiefe Zinsen - und was ...

Sein Geld zu vermehren, ist seit dem Ausbruch der Finanzkrise keine einfache Angelegenheit. Denn die Zinsen sind in der Schweiz auf einem historischen Tief. Und ein Ende dieser Entwicklung ist nicht in Sicht, darin sind sich die Experten einig.
Die niedrigen Zinsen haben aber auch ihr Gutes. ...

[Weiterlesen...](#)



Tiefe Zinsen - und was ...
4 Dez 2015

Sein Geld zu vermehren, ist seit dem Ausbruch der ...



Monatsbericht Dezember ...
4 Dez 2015

Wir freuen uns, Ihnen unseren Monatsbericht ...



Zugerberg Lebenszyklus - aktive, ...
26 Nov 2015

Heute säen. Morgen ernten.
Wir müssen ...



Die Steuermoral von Corporate ...
20 Nov 2015

Wie im Wochenbericht 46 erläutert,
war am G-20 ...



Zugerberg Kids - Vorsorgen für ...
13 Nov 2015

Mit einem Kind kommt der verstärkte Wunsch nach ...



Zugerberg 3a Vorsorgestiftung: ...
11 Nov 2015

Die individuelle Vorsorge mit der steuerlich ...



13. Zugerberg Anlageforum - ...
6 Nov 2015

Am 22. September 2015 fand das 13.
Zugerberg ...



Monatsbericht November ...
3 Nov 2015

Wir freuen uns, Ihnen unseren Monatsbericht ...

www.zugerberg-finanz.ch/blog

Haftungshinweis: Die in diesem Bericht enthaltenen Aussagen geben die aktuelle Markteinschätzung der Zugerberg Finanz AG wieder. Die in dieser Einschätzung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Wertentwicklung gemäss Musterportfolio. Die effektive Struktur des einzelnen Depots und die daraus resultierende Wertentwicklung können aufgrund des aktiven Managements davon abweichen und sind vom Zeitpunkt und der Höhe der Investition abhängig. Massgeblich ist einzig die effektive Wertentwicklung gemäss Konto-/Depotauszug der Depotbank resp. der Stiftung. Die angegebene Wertentwicklung ist netto, nach Abzug der laufenden Kosten, ohne Berücksichtigung der Abschlusskosten. Die Informationen stellen keine Beratung bzw. Empfehlung zum Kauf bzw. Verkauf von Wertpapieren dar.

Quellen: Zugerberg Finanz AG Research; swissquote.ch; onvista.de; snb.ch; quote.yahoo.com; cash.ch; credit-suisse.com; ubs.com; reuters.com; bloomberg.com; morningstar.com; swisscanto.ch; raiffeisen.ch; sarasin.ch; pictet.com; nzz.ch; partnersgroup.com; zcapital.ch; ifundservices.com; Financial Analysts Journal, 2003. Alle Angaben ohne Gewähr.

Alle Angaben hinsichtlich der Wertentwicklung sind indikativer Natur, beziehen sich auf die Vergangenheit und erlauben keine garantierten Prognosen für die Zukunft. Für alle Wertpapiere gilt: Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für eine entsprechende Wertentwicklung in der Zukunft.

Für die Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der Informationen können wir keine Gewähr übernehmen. Dienstag, 22.12.2015.



ZUGERBERG FINANZ
AKTIENGESELLSCHAFT